Bericht über das Schuljahr 1867—68.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrercollegium.

Bei dem Beginn des Schuljahres wurde der Collaborator Schmidt an das Pädagogium zu Dillenburg versetzt. Zur Ausfüllung der dadurch in dem Lehrerpersonal entstandenen Lücke wurde der Candidat des höheren Schulamts Dr. Prosper Wesener, welchem gestattet worden war, sein im Herbst 1866 an dem Gymnasium zu Bonn angefangenes Probejahr an dem hiesigen Gymnasium fortzusetzen, zu einer größeren Stundenzahl, als die Probecandidaten sonst zu übernehmen haben, herangezogen. Nach Beendigung dieses Probejahrs wurde derselbe durch Verfügung Königlicher Regierung zu Wiesbaden vom 19. September v. J. mit der Versehung der vacanten Lehrerstelle beauftragt.

Den Theil des Religionsunterrichts für die katholischen Schüler, welchen vorher Herr Kaplan Schräder besorgt hatte, ertheilte in diesem Schuljahr Herr Subregens Spring. Den Religionsunterricht für die evangelischen Schüler ertheilte von der Mitte des Monats August an der Herr Pfarrer Frickhöffer, nachdem der Herr Pfarrer Schellenberg von Hadamar versetzt war.

Conrector Dr. Deutschmann wurde mit dem 1. April v. J. zum Gymnasial-Oberlehrer ernannt, ebenso der Collaborator Leyendecker zum ordentlichen Gymnasiallehrer.

Demnach ist der Bestand des Lehrercollegiums gegenwärtig folgender:

1) Director Oberschulrath Dr. Eduard Wesener, Ordinarius der I.
2) Professor Karl Theodor Lade, Ordinarius der II b.
3) Professor Konrad Müller.
4) Professor Martin Meister, Ordinarius der II a.
5) Gymnasial-Oberlehrer Heinrich Colombel, Ordinarius der III a.
6) Gymnasial-Oberlehrer Dr. Franz Heinrich Deutschmann, Ordinarius der III b.
7) Außerordentlicher Professor Heinrich Barbieur, Fachlehrer für französische und englische Sprache.
8) Conrector Friedrich Brandscheid, Ordinarius der V.
9) Ordentlicher Gymnasiallehrer Joseph Hetzel, Ordinarius der VI.
10) Ordentlicher Gymnasiallehrer Franz Leyendecker.
11) Collaborator J. B. Ricker, Ordinarius der IV.
12) Commissarischer Lehrer Dr. Prosper Wesener.
13) Zeichenlehrer Leonhard Diefenbach.
14) Elementarlehrer Joseph Decku.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hierzu kommen die beiden Religionslehrer für die katholischen Schüler, Herr Subregens Westenberger und Herr Subregens Spring, sowie der Religionslehrer für die evangelischen Schüler, Herr Pfarrer Frickhöffer.

B. Unterricht.

1. Allgemeine Bemerkungen.

Der Lehrplan ist in diesem Schuljahr unverändert beibehalten; dasselbe gilt von den eingeführten Lehrbüchern.

Den Communionunterricht für die katholischen Schüler ertheilte der Herr Subregens Westenberger, den Confirmandenunterricht für die evangelischen Schüler der Herr Pfarrer Frickhöffer. — Von dem Unterricht im Griechischen war ein Schüler dispensirt. — An dem Unterricht im Hebräischen betheiligten sich in der oberen Abtheilung 23, in der unteren Abtheilung 25, an dem Unterricht im Englischen 36 Schüler. Zur Zeichenselecta gehörten 4 Schüler.

2. Uebersicht der behandelten Lehrgegenstände.

A. Sprachunterricht.

1. Deutsche Sprache.

VI. Cl. Uebungen im Lesen, Declamiren und im mündlichen Ausdruck, im Anschlusse an Bone's Lesebuch I. Anleitung zur Unterscheidung der Rede- und Satztheile. Orthographische Uebungen und kleine Aufsätze. 4 St.
Gymnasiallehrer Hetzel.

V. Cl. Erklärung ausgewählter prosaischer Stücke in Bone's Leseb. I. Abth. 1, Abschn. 3 und epischer Gedichte aus demselben Abschn. Die letzteren wurden größtentheils memorirt und vorgetragen. Die Lehre vom einfachen erweiterten Satze und die Präpositionen; die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes und die Conjuctionen. Einübung der Interpunctionslehre. Orthographische und grammatische schriftliche Uebungen im Bilden von Sätzen; bisweilen freie Bearbeitungen vorgetragener Erzählungen und Beschreibungen. In der Regel 1 Schul- und 1 häusliche Arbeit 3 St. Conrector Brandscheid.

IV. Cl. Die Arten der Nebensätze. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke in Bone's Leseb. I. Declamation; Aufsätze, theils in der Schule, theils zu Hause. 2 St. Collaborator Ricker.

III b. Cl. Lectüre ausgewählter Stücke in Pütz' Leseb. (f. d. mittl. Classen). Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Aufsätze und Declamationsübungen. 2 St.
Gymnasialoberlehrer Dr. Deutschmann.

III a. Cl. Lectüre prosaischer Musterstücke in Pütz' Leseb. mit sachlicher Erklärung, Aufsuchung der Disposition und Zergliederung der Perioden zur Repetition der Satzlehre. Erklärung von Balladen und Romanzen, besonders Göthe's und Schiller's, nach Inhalt und Form; die Lehre von den Figuren und Tropen. Die erklärten Gedichte wurden memorirt und ihr Vortrag eingeübt. Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. 2 St.
Gymnasialoberlehrer Colombel.

II b. Cl. Lectüre ausgewählter Gedichte und Prosastücke in Kehrein's Leseb. II. Repetition der Lehre von den Redefiguren; das Wichtigste aus der Metrik und Uebersicht der Dichtungsarten. Aufsätze. 2 St. Hetzel.

II a. Cl. Rhetorik; die Lehre von der Erfindung und Anordnung und die wichtigsten Kunstformen der Darstellung. Uebungen im Disponiren. Erklärung entsprechender prosaischer Musterstücke in Kehrein's Leseb. II, nach Inhalt, Disposition und Darstellung; desgleichen lyrischer und didaktischer Gedichte mit Wiederholung einzelner Theile der Poetik. Recitationen und freie Vorträge. Häusliche und Schulaufsätze. 2 St. Brandscheid.

I. Cl. Literaturgeschichte von Opitz bis auf die neuere Zeit, nach Pütz' „Uebersicht". Lectüre: Göthe's Hermann und Dorothea und Iphigenie, Lessing's Minna von Barnhelm, Schiller's Tell, verbunden mit einer kurzen Theorie des Drama's. Aufsätze, jeden Monat *). Freie Vorträge und Declamation. 3 St. Professor Meister.

---

*) Themata: Ia. Penelope, das Ideal einer treuen Gattin, nach Homer. — Betrachtungen beim Anblick eines Zuges von Auswanderern. — Nicht an die Güter hänge Dein Herz, Die das Leben vergänglich zieren, Wer besitzt, der lerne verlieren, Wer im Glück ist, der lerne den Schmerz. — Durch welche Ursachen wurde Deutschland von seinem Mittelalter losgerissen? — Göthe's Iphigenie auf Tauris verglichen mit der des Euripides. — Ein andres Antlitz eh' sie gescheh'n, Ein andres zeigt die vollbrachte That.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Französische Sprache.

IV. Cl. Vorbereitender Curs nach dem eigenen Elementarbuch bis zum 7. Abschnitt: Lesen, Declination, regelmäßige Conjugation; einfache Sätze über die Hauptregeln der Syntax, Vocabellernen, Anfang der Lectüre und der Exercitien. 4 St.

III b. Cl. Grammatik nach Müller's erstem Curs bis §. 220. Gelesen wurden in Schütz kleinem Lesebuch No. 2 u. 11. Exercitien. 3 St.

Außerordentl. Professor Barbieux.

III a. Cl. Wiederholung der Zeitwörter, besonders der unregelmäßigen, und Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln, nach Müller's Grammatik, mit wöchentlichen Exercitien, theils nach Dictaten, theils aus dem Anhange der Grammatik. Wörter und Redensarten wurden memorirt und mit mündlichen Uebungen verbunden. Lectüre: Stücke in Lüdecking's Leseb. Th. I. 3 St.

Professor Lade.

II b. Cl. Grammatik nach Müller's zweitem Curs bis §. 900. Lectüre im Sommer: das Drama L'Abbé de l'Epée, im Winter: Avant, Pendant, Après. Exercitien. 3 St.

II a. Cl. Uebersetzt wurden historische und dramatische Stücke aus Fränkel's deutscher Anthologie, Curs II. Lectüre: Lamartine, Voyage en Orient (Lemgo) bis S. 66; andere Theile wurden extemporirt. Exercitien 3 St.

I. Cl. Stylübungen verschiedener Art aus den eigenen „Materialien". Lectüre im Sommer: Corneille, Cid; im Winter: Molière, Avare. Exercitien. 2 St.

Barbieux.

3. Lateinische Sprache.

VI. Cl. Die regelmäßige Formenlehre, eingeübt nach Ostermann's Uebungsbuch I, S. 1—85. Memorirt wurden sämmtliche Wörter des ersten Vocabulars. Wöchentl. ein Schulexercitium. 10 St. Hetzel.

V. Cl. Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der anomalen Formenlehre nach Meiring's Gramm.; die einfachsten syntaktischen Regeln nach Ostermann II. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der meisten Beispiele in demselben. Memoriren der Vocabeln in Ostermann's Vocabular für V., sowie ganzer paradigmatischer Sätze. Wöchentl. 1 Schulexercit. 10 St. Brandscheid.

IV. Cl. Die syntaktischen Regeln in Ostermann's Uebungsb. III. Exercitien. Memoriren der Vocabeln in Ostermann's Vocabular für IV; Wiederholung der Formenlehre. Lectüre: Corn. Nepos: Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Hamilcar, Hannibal. 10 St.

Ricker.

III b. Cl. Rections- und Tempuslehre nach Meiring. Memoriren von Vocabeln in Ostermann's Vocab. für III, 2. Thl. Häusliche Exercitien nach Ostermann III, wöchentliche Schulexercitien nach Dictaten. Lectüre: Caesar de b. g. V, 24 bis zu Ende, VI, von VII der Anfang. In Siebelis' Tirocinium poeticum der größte Theil der Abschnitte aus Ovid. 8 St. Dr. Deutschmann.

III a. Cl. Nach erweiterter Wiederholung der Uebereinstimmungs- und Casuslehre, die Tempus- und Moduslehre bis zu Ende, nach Meiring. Wöchentlich zwei häusliche und ein Schulexercitium, theils nach Ostermann für III, theils nach Dictaten. Memoriren von Vocabeln in Ostermann's Vocab. für III, der zweite Theil. Lectüre: Caesar de b. g. IV & V, Cicero orr. Catilin. I, II, III. Ovid. Metamorph. (ed. Siebelis): I. 1—451, 748—779; II. 1—408; III. 1—137; VI. 146—312; VIII. 260—545; Memoriren einzelner Stellen. Wiederholung der Lehre von der Prosodie und dem heroischen Verse, Beginn der metrischen Uebungen. 9 St.

Colombel.

II b. Cl. Ausgewählte Abschnitte aus der Syntax nach Meiring (f. d. oberen Classen); Prosodie und Einiges aus der Metrik. Memoriren von Vocabeln aus Ostermann's Vocabular f. III; wöchentliche Exercitia schol. u. dom., letztere aus Süpfle's Aufg. Thl. II. Lectüre: Cic. de imp. Cn. Pompei u. pro J. Roscio Am. Virgil Aen. I u. II. Einiges memorirt. 10 St. Lade.

II a. Cl. Grammatik nach Meiring, Cap. 93—115. Lectüre: Livius VII, 29—42; VIII, 1—00. Exercitien, häusliche wöchentlich zwei nach Süpfle's Aufg. Thl. II; Schulexercitien wöchentlich eins.

Virgil Aen. VII, X u. XII u. Ecl. I & IV. 2 St.

Brandscheid.

I. Cl. Horat. carm. sell. — Erklärung der Horazischen Metra; Memoriren einer Anzahl von Oden. — Cic. disp. Tusc. I. Tac. Germ. — Annal. I. — Uebungen im Lateinsprechen bei Gelegenheit der Lectüre. — Exercitien und Extemporalien nach Süpfle. Freie Aufsätze *). 8 St.

Oberschulrath Dr. Wesener.

Abiturienten-Aufsatz: In welchem Sinne kann Entbehrung die Schule großer Männer genannt werden?

I b. Wie kann die Hoffnung die Quelle vieler Uebel werden? — Das Geisterreich in Göthe's Balladen. — Der Geiz sammelt sich arm, die Milde gibt sich reich. — Ueber das Verhältniß der Diener zu den Herren in Homer's Odyssee. — Eventus stultorum magister. — Charakterbilder der Iphigenie, des Orestes, Pylades, Thoas in Göthe's Iphigenie nach Wahl. — Tell's Monolog in seiner Bedeutung und Gliederung. — Des Mannes Werth ist nicht im Kleide, Und ob er geht in Gold und Seide; Des Mannes Werth ist im Gemüthe Und in der angestammten Güte.

*) Themata. De origine gentis Juliae. — Iram inimicissimam esse consilio Agamemnonis et Achillis exemplo comprobetur. — Quam opinionem de Jove

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Griechische Sprache.

III b. Cl. Die Formenlehre nach Curtius bis zur Conjugation des Verbums purum incl. Uebersetzen aus Schenkl's Elementarbuch. Wöchentl. Exercitien. 5 St. Commissarischer Lehrer Dr. Pr. Wesener.

III a. Cl. Wiederholung der Formenlehre; neu die Verba auf μι und die anomalen nach Curtius bis §. 333. Uebersetzung der griechischen und deutschen Aufgaben in Schenkl's Elementarb. S. 46—91. Schulexercitien. Lectüre: Hom. Od. I; Xenoph. Anab. I, c. 1, 2, 6, 7, 8, 10. 6 St. Dr. Deutschmann.

II b. Cl. Wiederholung der Verben, besonders der unregelmäßigen; Gebrauch der Präpositionen, des Artikels und der Pronomina, nach Curtius, mit wöchentlichen Exercitien, theils nach Dictaten, theils aus Blume's Anleitung. Lectüre: Xenoph. Anab. I, 9—10; III & IV, 1—3; Hom. Od. I, 305—444; II, III & IV, 1—305. Einige Stellen daraus memorirt. 6 St. Lade.

II a. Cl. Repetition der unregelmäßigen Verben, Wortbildungslehre. Syntax des Artikels, der Casus, der Pronomina und Präpositionen. Lectüre: Xenoph. Hell. I; Herod. I, 1 — 8, 14 — 00; Homer Od. IV, V, VI. Exercitien, häusliche, jede Woche nach Böhme's Aufgaben; Schulexercitien alle zwei Wochen. 6 St. Meister.

I. Cl. Wiederholung der Casus- und Tempuslehre; die Moduslehre nach Curtius mit wöchentl. Uebungen aus Böhme's Aufgaben. Alle zwei Wochen ein Schulexercitium. Lectüre: Demosth. Orr. Olynth. I, II, III, Philipp. I, de Pace, Phil. II. 4 St. Colombel.

Hom. Il. I—VII, zum Theil privatim. 2 St. Wesener.

5. Hebräische Sprache.

II a. Cl. Die Formenlehre bis zum Nomen, eingeübt durch die Uebersetzung von Brückner's Leseb. S. 1—10. Memoriren von Vocabeln. 2 St.

I. Cl. Wiederholung der Verben, besonders der unregelmäßigen; das Nomen, die Partikeln und die wichtigsten Lehren der Syntax. Lectüre: Gen. 1, 2, 3, 18, 22, 37—46; nebst ausgewählten Stücken aus dem poetischen Theile des Brückner'schen Lesebuchs. Exercitien. 2 St. Colombel.

6. Englische Sprache.

Untere Abthl. Munde's erster Curs bis Aufgabe 120. Im Winter wurde gelesen: Vicar of Wakefield bis Cap. 4. 2 St.

Obere Abthl. Munde's zweiter Curs bis Aufgabe 160. Gelesen wurden aus W. Irving's Sketch book fünf Stücke. 2 St. Barbieux.

B. Wissenschaftlicher Unterricht.

1. Religionslehre.

a. Katholische.

VI. Cl. Beichtunterricht. Biblische Geschichte: das alte Testament. 2 St. Religionslehrer Westenberger.

V. Cl. Beichtunterricht. Biblische Geschichte: das neue Testament. 2 St. Religionslehrer Spring.

IV. Cl. Beichtunterricht. Katechismus: die Lehre vom Glauben. 2 St. Westenberger.

III b. Cl. Katechismus: die Lehre von den Geboten und den Gnadenmitteln. 2 St.

III a. Cl. Kirchengeschichte bis zur Gegenwart. 2 St. Spring.

II b. & II a. Cl. Apologetik: die Göttlichkeit der christlichen Offenbarung. Die Göttlichkeit der katholischen Kirche. 2 St.

I. Cl. Dogmatik: das Werk unserer Heiligung. Moral: die allgemeine Sittenlehre; ein Theil der besonderen. Westenberger.

b. Evangelische.

VI. & V. Cl. Biblische Geschichte des N. Testaments. Bibelsprüche nach dem Katechismus. 2 St.

IV. & III b. Cl. Geschichte der christlichen Kirche bis 1648. 2 St.

III a. &. II. Cl. System der christlichen Glaubenslehre. 2 St.

I. Cl. Exegese des Evangeliums „Johannes" nach dem griechischen Texte. 2 St. Pfarrer Frickhöffer.

2. Mathematik.

a. Arithmetik.

VI. Cl. Das Zehnersystem; das Schreiben und Lesen der Zahlen; die vier Species in reinen und angewandten ganzen Zahlen; die Lehre von den gemeinen Brüchen, mündlich und schriftlich. 4 St.

V. Cl. Wiederholung der Bruchlehre mit praktischen Anwendungen; der Zweisatz. 2 St. Hilfslehrer Deckn.

IV. Cl. Die Decimalbrüche; das Wichtigste über Maße, Gewichte und Münzen; Rechnung mit benannten Zahlen, vorzugsweise unter Anwendung der Decimalbrüche. 2 St. Gymnasiallehrer Leyendecker.

---

ejusque regno Homerus Il. lib. I extr. praebuit? Cf. Cic. disp. Tusc. I, 13, 30 (Schularbeit). — Insignia quaedum apud veteres amicorum paria laudentur. — Quomodo Thersitae Homerici insolentia coercita sit describatur (Schularbeit). — Laus vitae rusticae, cf. Virg. Georg. II. 458 sqq. Hor. Ep. II. — Quas potissimum virtutes veterum Germanorum Tacitus laudaverit. — Quod inest in his verbis „otia dant vitia" et argumentis et exemplis ex historia petitis probetur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III b. Cl. Die gemeinen und Decimalbrüche, Buchstabenrechnung und Potenzenlehre. Quadratwurzeln. 2 St.
Dr. Pr. Wesener.

III a Cl. Die Buchstabenrechnung, Wurzelausziehung aus Zahlen, Proportionen, Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten betreffende Aufgaben. 2 St.

II b. Cl. Wiederholung aus III a. — Gleichungen mit mehreren Unbekannten; Aufgaben; Potenzen- und Wurzellehre, Logarithmen. 2 St.

II a. Cl. Gleichungen des II. Grades, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszinsen. Aufgaben. 2 St.

I. Cl. Unbestimmte Gleichungen, Rentenrechnung, Aufgaben mit Anwendung der Algebra auf Geometrie. Combinationslehre. Im Sommer 2, im Winter 1 St.
Professor Müller.

b. Geometrie.

V. Cl. Anfangsgründe nach Koppe. Von den Winkeln im Allgemeinen, den Parallellinien und den Winkeln im Dreieck und in den Vielecken. 2 St. Leyendecker.

IV. Cl. Kenntniß der Linien, Winkel, Parallelen und die ersten Sätze über das Dreieck. 2 St.

III b. Cl. Die Planimetrie mit Ausschluß der Aehnlichkeit und der Kreislehre. 2 St.

III a. Cl. Erweiternde Repetition des Pensums von III b, unter Anwendung auf die Lösung von Constructionsaufgaben, Berechnung der Figuren. 2 St.

II b. Cl. Beendigung der Planimetrie bis zum Abschluß der Kreisrechnungen; geometrische Constructionsaufgaben. 2 St.

II a. Cl. Die ebene Trigonometrie mit Aufgaben. 2 St.

I. Cl. Die Stereometrie; Auflösung synthetisch-trigonometrischer Aufgaben. Im Sommer 1, im Winter 2 St.
Müller.

3. Naturgeschichte.

VI. Cl. Naturgeschichte der Säugethiere nach Leunis. 2 St.

V. Cl. Naturgeschichte der Vögel, Reptilien und Fische nach demselben. 2 St.

IV. Cl. Im Sommer: Organographie des Pflanzenreichs nach demselben. Ausführliche Beschreibung einer Anzahl Pflanzen. Im Winter: Naturgeschichte der Insekten, nach demselben. 2 St.

III b. Cl. Im Sommer: Das Linné'sche und das natürliche Pflanzensystem. Beschreibung einer Anzahl Pflanzen. Im Winter: Vom inneren Bau und Leben des menschlichen Körpers. Vergleichende Uebersicht über die Bildung der entsprechenden Organe bei den einzelnen Classen des Thierreichs. 2 St.

III a. Cl. Im Sommer: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Gewächse. Im Winter: Mineralogie. 2 St.

II b. Cl. Chemie. Einleitung. Die wichtigsten Metalloiden und Metalle, ihr Vorkommen, ihre Darstellung und einige ihrer Verbindungen. 2 St.

II a. Cl. Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Lehre vom Magnetismus und der Electricität, nach Koppe. 2 St.

I. Cl. Physik. Die Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, nach demselben. 2 St.
Leyendecker.

4. Geographie.

VI. Cl. Vorkenntnisse aus der Welt- und Erdbeschreibung; allgemeine Vorkenntnisse zur physikalischen Geographie, die einzelnen Erdtheile und Meere mit ihren Theilen, nach Bellinger's Leitfaden. 2 St. Decku.

V. Cl. Wiederholung; die Seen, Flüsse, Gebirge, Hoch- und Tiefebenen der einzelnen Erdtheile; politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien, nach Bellinger. 3 St.

IV. Cl. Die Geographie von Frankreich, Italien, der Donautieflande, der sarmatischen Tieflande, der Niederlande, nach Daniel. 2 St. Ricker.

III b. Cl. Deutschland, nach demselben.
Dr. Deutschmann.

III a. Cl. Geographie von Spanien, Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen, des Donautieflandes und der Balkanhalbinsel. 2 St.
Im Sommer: Ricker, im Winter: Dr. Pr. Wesener.

5. Geschichte.

VI. Cl. Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte, nach Schwartz. 2 St.

V. Cl. Biographien aus der neueren Geschichte. Geschichte Friedrich's des Großen, nach Schwartz. 2 St.
Dr. Pr. Wesener.

IV. Cl. Griechische und römische Geschichte, übersichtlich und mit Anschluß an die Lectüre des Nepos, nach dem Grundriß von Pütz. 2 St. Ricker.

III b. Cl. Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches, nach Pütz. 2 St.
Dr. Pr. Wesener.

III a. Cl. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Jahre 1806 mit Beziehung auf die brandenburgisch-preußische Geschichte, nach demselben. 2 St.
Ricker.

II b. Cl. Die alten Völker des Orients, die Griechen bis zur Schlacht bei Chäronea, macedonische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr.; Geschichte der Diadochen bis zur Schlacht bei Ipsus, nach Pütz obere Lehrstufe 3 St. Im Sommer: Hetzel.
Im Winter: Dr. Pr. Wesener.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II a. Cl. Geographie von Alt-Italien. Die römische Geschichte bis 476 nach Chr., nach Pütz, mit besonderer Rücksicht auf die Verfassungen, Wissenschaft und Kunst und Rückblicken auf die griechische Geschichte. Geographische Repetitionen. 2 St. Brandscheid.

I. Cl. Geschichte des Mittelalters nach demselben Grundriß. Geschichtliche und geographische Repetitionen.
Im Sommer: Wesener.
Im Winter: Hetzel.

Philosophische Propädeutik.

Von den Empfindungen, den Wahrnehmungen, Vorstellungen und Begriffen. 1 St. Wesener.

C. Kunstübungen.

1. Schönschreiben.

VI. Cl. Die deutschen und lateinischen Alphabete; Anwendung der eingeübten Buchstaben. 2 St.

V. Cl. Fortgesetzte Uebungen in deutscher u. lateinischer Schrift. 2 St.

IV. Cl. Wie in der vorhergehenden Classe; außerdem Uebungen im Frakturschreiben und das griechische Alphabet. 2 St. Decku.

2. Zeichnen.

VI. Cl. Im Sommer: Erste Anfangsgründe im Nachzeichnen grader Linien in verschiedenen Lagen und daraus entwickelter symetrischer Figuren; die Bogenlinien zu leichten Ornamenten, Gefäßen und Pflanzenformen verwandt, die alle in größerem Maßstabe auf die Wandtafel vorgezeichnet wurden. Im Winter: Eintheilung und Zeichnung des menschlichen Kopfes, theilweise nach der Wandtafel. 2 St.

V. Cl. Im Sommer: Anfangsgründe des Landschaftzeichnens. Im Winter: Fortsetzung im Kopfzeichnen. 2 St.

IV. Cl. Fortsetzung der bisherigen Uebungen; schattirte Köpfe und Landschaften. Die Anfangsgründe im perspectivischen Zeichnen. 2 St.

III b. Cl. Erweiterung der bisherigen Uebungen. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens. 2 St.

Selecta: Landschaft-, Thier- und Figurenzeichnen mit Bleistift und Wasserfarben. 2 St.
Zeichenlehrer Diefenbach.

3. Gesangübungen.

VI. &. V. Cl. Elementargesangübungen; ein- und zweistimmige Lieder und Choräle, nach Anthes Gesangschule. 2 St.

Einübung der beiden Sängerchöre. 2 St. Decku.

D. Körperübungen.

Im Sommersemester fanden unter der Leitung des Gymnasiallehrers Leyendecker Turnübungen sämmtlicher Schüler statt; besondere Vorübungen leitete der Pedell Keßler. Dieser leitete auch die Schwimmübungen. Im Winter wurden mit einer Auswahl von Schülern Uebungen in der Turnhalle des Gymnasiums, besonders für den Zweck der Ausbildung von Vorturnern, betrieben.

C. Sonstige Verhältnisse.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und der Schüler war zwar im Allgemeinen im Verhältniß zu den früheren Jahren nicht ungünstig, aber der Zeichenlehrer Diefenbach wurde durch ein erhebliches, plötzlich eingetretenes Unwohlsein fast das ganze letzte Quartal verhindert, Unterricht zu ertheilen. — Die Haltung der Schüler gab nur in einzelnen Fällen Veranlassung zu strengeren Maßregeln für die Aufrechterhaltung der guten Ordnung.

II. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr begann am 8. Mai mit der Aufnahmeprüfung der neu angemeldeten Zöglinge, deren Zahl 46 betrug. Von diesen wurden 19 in VI, 2 in V, 1 in IV, 7 in III b, 12 in III a, 4 in II b, 1 in I b aufgenommen. Tags darauf fand die Eröffnungsfeier statt und am 10. Mai begann der Unterricht.

Die Pfingstferien dauerten vom 8. bis zum 17. Juni.

Am 8. August machten die sämmtlichen Schüler mit den Lehrern weitere Spaziergänge, theils nach Limburg, theils nach dem Schlosse Schaumburg.

Am 16. und 26. August, am 4., 5. und 6. September wurde der Unterricht wegen großer Hitze des Nachmittags theilweise ausgesetzt.

Am 9. und 10. September fanden die nicht öffentlichen Classenprüfungen statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Herbstferien dauerten vom 11. September bis zum 8. October.

Am 9. October fand die Prüfung der neu angemeldeten 13 Schüler statt, von welchen 1 in VI, 1 in V, 3 in IV, 3 in IIIb, 3 in IIIa, 2 in IIa aufgenommen, zu welchen später noch einer hinzukam, der in IIIb aufgenommen wurde; am folgenden Tage wurde das Wintersemester eröffnet.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. December bis zum 2. Januar.

Am 21. März Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Wilhelm: I. Gottesdienst in der katholischen und der evangelischen Pfarrkirche, Vormittags 8 Uhr. II. Schulfeierlichkeit in der Aula des Gymnasiums, Vormittags 10 Uhr, nach folgendem Programm: 1) „Der Herr ist groß." Hymne von Sörensen. 2) „Candida pax homines, trux decet ira feras." Deutscher Vortrag des Oberprimaners Johann Butz. 3) „Die Leipziger Schlacht", von M. Arndt, vorgetragen von dem Sextaner Hugo Mathi. 4) „Der alte Ziethen", von Fontane, vorgetragen von dem Quintaner Peter Schäfer. 5) „Gerechtigkeit", von Castelli, vorgetragen von dem Quartaner Oswald Fohr. 6) „Friedrich der Rothbart", von Geibel, vorgetragen von dem Untertertianer Hubert Panthel. 7) „Die Wacht am Rhein", von C. Wilhelm. 8) „Meister Gruppello", von Smets, vorgetragen von dem Obertertianer Franz Seck. 9) „Das Mahl zu Heidelberg", von Schwab, vorgetragen von dem Untersecundaner Adolf Isbert. 10) „Scharnhorst", von M. v. Schenkendorf, vorgetragen von dem Obersecundaner J. B. Harth. 11) Dramatische Scene aus „Ludwig der Baier" von Uhland (III, 1 und 4; V, 2), vorgetragen von den Oberprimanern W. Brühl, Jos. Fein, P. J. Kremer, J. Petry, J. Schmidt, G. Todt, A. Weber, den Unterprimanern K. Ehrlich, W. Schilo, den Quartanern O. Fohr und G. Otto. 12) Festworte, gesprochen von dem Gymnasiallehrer Hetzel. 13) „Segne, o Vater, das Streben" rc., Gebet für den König, von Endres.

Zur Maturitätsprüfung am Schluß des vorigen Schuljahres hatten sich 9 Oberprimaner gestellt. Die mündliche Prüfung derselben fand am 11. und 12. April unter der Leitung des Herrn Oberschulraths Dr. Schwartz statt. Es waren Alois Hartenfels aus Montabaur, Adolf Kohl aus Hochheim, Ernst Lade aus Hadamar, August Metz aus Hadamar, Heinrich Müller aus Holzheim, Hermann Offenbach aus Flacht, Karl Schellenberg aus Hadamar, Bernhard Widmann aus Frankfurt a. M., Wilhelm Wirth aus Hadamar. Sie wurden sämmtlich für reif erklärt. Von denselben wollten Hartenfels, Kohl, Offenbach und Widmann Theologie, Metz, Müller und Wirth Medicin, Schellenberg Jura, Lade Forstwissenschaft studiren.

Zu der diesjährigen Maturitätsprüfung sind 11 Oberprimaner zugelassen. Die schriftliche Prüfung derselben fand am 5., 6., 7. und 8. Februar statt. Das Ergebniß wird im nächsten Programm bekannt gemacht werden.

Die gemeinschaftliche Feier des h. Abendmahls fand für die katholischen Lehrer und Schüler am zweiten Fastensonntag, für die evangelischen am 3. November statt. Das Fest der ersten h. Communion feierten 21 katholische Schüler am ersten Sonntag nach Ostern, das Fest der Confirmation 5 evangelische Schüler am ersten Pfingsttage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Statistische Uebersicht.

1. Schülerzahl.

Das Schuljahr wurde mit 249 Schülern eröffnet, zu welchen im Laufe desselben noch 14 hinzukamen, so daß das Gymnasium während des Schuljahres von 263 Schülern besucht worden ist. Da im Laufe desselben 25 Schüler abgingen, so zählt die Anstalt am Schluß des Schuljahrs noch 238 Schüler. Das Nähere ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung.

Classe	Bestand während des Schuljahres.						Abgang.						Bestand am Schlusse des Schuljahres.
	Katholische	Evangelische	Israeliten	Summa	Hiesige	Auswärtige	Katholische	Evangelische	Israeliten	Summa	Hiesige	Auswärtige	
VI.	19	2	1	22	14	8	1	1	—	2	2	—	20
V.	18	5	1	24	17	7	4	—	—	4	3	1	20
IV.	19	5	—	24	13	11	—	1	—	1	—	1	23
III b.	23	7	1	31	15	16	—	1	—	1	—	1	30
III a.	35	8	—	43	6	37	2	4	—	6	1	5	37
II b.	43	3	—	46	8	38	5	2	—	7	1	6	39
II a.	33	5	—	38	7	31	—	2	—	2	1	1	36
I b.	18	5	—	23	4	19	—	2	—	2	—	2	21
I a.	9	3	—	12	2	10	—	—	—	—	—	—	12
	217	43	3	263	86	177	12	13	—	25	8	17	238

2. Bibliothek und Lehrapparate.

Die Gymnasialbibliothek wurde wie bisher von dem Professor Meister, der Apparat für den naturwissenschaftlichen Unterricht von dem Gymnasiallehrer Leyendecker, der Apparat für den geographischen Unterricht von dem Oberlehrer Colombel, der Zeichenapparat von dem Zeichenlehrer Diefenbach, der Apparat für den Gesang- und für den Schreibunterricht von dem Hülfslehrer Decku verwaltet.

An Geschenken erhielt die Gymnasialbibliothek:

Von dem Cultus-Ministerium: Gruner, Kepler's wahrer Geburtsort. Stuttgart.

Von dem Verleger: G. Schwab, Deutsche Prosa. 2. Ausgabe, 3 Bände. Gütersloh 1866, Bertelsmann.

Von dem Verein für Naturkunde in Wiesbaden: Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde, 1864—1866.

Von der Frau Adamy hierselbst: Vogel, Beschreibung des Herzogthums Nassau. Wiesbaden 1860.

Von der Buchner'schen Buchhandlung in Bamberg: Engelmann, Grammatik der latein. Sprache. 7. Aufl. Bamberg 1867. — Engelmann, latein. Sprache. I.—II. Das. 1868. — Heinisch, Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur. Das. 1868.

Für diese Geschenke spreche ich im Namen des Gymnasiums den gebührenden Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Anfang des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr wird am Mittwoch den 29. April mit der Aufnahmeprüfung neuer Schüler, bei deren Anmeldung Geburtsscheine und Zeugnisse über den seither genossenen Unterricht vorzulegen sind, beginnen. An jenem Tage kehren die übrigen Schüler zurück. Das Nähere über die Eröffnungsfeier wird besonders bekannt gemacht werden.

V. Verzeichniß der Schüler im Schuljahre 1867—68.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.)

Sexta.

1. Buß, Johannes, Niederzeuzheim.
2. Degen, Joseph, Hadamar.
3. Egenolf, Joh. Bapt., Niederhadamar.
4. Fohr, Wilhelm, Hadamar.
5. Groos, Karl, Hadamar.
6. Heymann, August, Niedertiefenbach.
7. Heymann, Peter, Niedertiefenbach.
8. Hillerich, Joseph, Hadamar.
9. Kleinmann, Heinr., Hadamar.
10. *Leopold, August, Hadamar.
11. May, Siegfried, Schupbach.
12. Mathi, Hugo, Hadamar.
13. Meister, Ludwig, Hadamar.
14. Müller, Oswald, Hadamar.
15. Noll, Georg, Obertiefenbach.
16. Ohlenschläger, Joseph, Hadamar.
17. Rühl, Valentin, Hadamar.
18. Schmidt, Alexander, Hadamar.
19. Schröder, August, Hadamar.
20. *Schröder, Heinr., Hadamar.
21. Schwab, Otto, Rüdesheim.
22. Wohmann, Emil, Rennerod.

Quinta.

1. Ackermann, Jakob, Rüdesheim.
2. Bill, Wilhelm, Oberzeuzheim.
3. Diefenbach, Bernh., Hadamar.
4. Fohr, August, Hadamar.
5. Frickhöffer, Karl, Hadamar.
6. Gallo, Joseph, Hochheim.
7. Helmer, Adolf, Hadamar.
8. Henninger, Joseph, Oberzeuzheim.
9. *Horn, Wilhelm, Hadamar.
10. *Jacobi, Heinrich, Hadamar.
11. *Jacobi, Karl, Hadamar.
12. Leers, Otto, Wied-Selters.
13. Ohlenschläger, Jos., Hadamar.
14. Pistor, Eduard, Hadamar.
15. Preußer, Louis, Hadamar.
16. Rosenthal, Herm., Hadamar.
17. Rühl, Franz, Hadamar.
18. Schäfer, Peter, Beslicher Hof.
19. Schlitt, Emil, Hadamar.
20. *Stippler, Johannes, Niedertiefenbach.
21. Wagner, Peter, Hadamar.
22. Weber, Eugen, Hadamar.
23. Weber, Otto, Hadamar.
24. Wirth, Louis, Hadamar.

Quarta.

1. Ackermann, Georg, Hadamar.
2. Alberti, Alexander, Hadamar.
3. Amann, Moriz, Hadamar.
4. Brühl, Johs., Obertiefenbach.
5. Christ, Philipp, Lorch.
6. Eberz, Johannes, Hadamar.
7. Eichmann, Johannes, Hundsangen.
8. Eisenmenger, Johs., Niederzeuzheim.
9. Fohr, Oswald, Hadamar.
10. Heep, Wilh., Langendernbach.
11. Hillerich, Karl, Hadamar.
12. König, Joseph, Hadamar.
13. Leber, Johannes, Steinbach.
14. Maier, Friedrich, Hadamar.
15. Musset, August, Marienberg.
16. *Musset, Heinr., Marienberg.
17. Ohlenschläger, Peter, Hadamar.
18. Otto, Georg, Marienberg.
19. Pachten, Karl, Limburg.
20. Pistor, Valentin, Hadamar.
21. Pöhler, Joseph, Hadamar.
22. Wagner, Johannes, Hadamar.
23. Westerburg, Karl, Hachenburg.
24. Zimmermann, Hermann, Hadamar.

Untertertia.

1. Ahlbach, Jakob, Hadamar.
2. Becker, Jakob, Niederhadamar.
3. Bertram, Anton, Hadamar.
4. Bertram, Hermann, Hadamar.
5. Braubach, Wilh., Hadamar.
6. Bruck, Joseph, L.-Schwalbach.
7. Burck, Georg, Schl. Schaumburg.
8. Colombel, Wilhelm, Hadamar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Dillmann, Heinrich, Niedertiefenbach.
10. Egenolf, August, Hadamar.
11. Esau, Heinrich, Hadamar.
12. Göbel, Hermann, Hadamar.
13. Hoffmann, Joseph, Niedertiefenbach.
14. Keller, Valentin, Hallgarten.
15. La Roche, Clemens, Hattenheim.
16. Leitzbach, August, Hadamar.
17. Müller, Richard, St. Goarshausen.
18. *Ries, Wilhelm, Ellenhausen.
19. Panthel, Hubert, Ems.
20. Pistor, Johann, Hundsangen.
21. Preußer, Wilhelm, Hadamar.
22. Rauch, Jakob, Hadamar.
23. Rinz, Beda, Frankfurt a. M.
24. Salmony, Sebald, Hadamar.
25. Schaedlich, Albert, Diez.
26. Scharirp, Philipp, Schloß Schaumburg.
27. Graf von Schmising-Kerssenbrock, Friedrich, Montabaur.
28. Schuld, Wilhelm, Niedertiefenbach.
29. Schwab, Karl, Rüdesheim.
30. Selas, Philipp, Meudt.
31. Wesener, Karl, Hadamar.

Obertertia.

1. Abt, Ludwig, Esch.
2. *Ackermann, Franz, Hadamar.
3. Antoni, Franz, Hadamar.
4. Bausch, Karl, Herschbach.
5. Berg, Eduard, Caub.
6. Burck, Eduard, Schl. Schaumburg.
7. Dausenau, Peter, Oberlahnstein.
8. Gallo, Karl, Hochheim.
9. Haßlacher, Jakob, Soden.
10. Hebgen, Peter, Meudt.
11. Hellbach, Goar, Filsen.
12. Henn, Theodor, Dreisbach.
13. Heun, Johann, Hallgarten.
14. *Heymann, Maximilian, W.-Selters.
15. Jamin, Nikolaus, Oberursel.
16. *Jerger, Julius, Schloß Schaumburg.
17. Jung, Heinrich, Niederlahnstein.
18. Kaus, Heinrich, Ems.
19. Kissel, Julius, Runkel.
20. König, Adolf, Hadamar.
21. Krah, Josef, Braubach.
22. Krohmann, Phil., Camberg.
23. Meurer, Joseph, Dorndorf.
24. Mieß, Karl, Montabaur.
25. Milbach, Joh. Bapt., Montabaur.
26. Minor, Emil, Scheuern.
27. Monrial, Karl, Rüdesheim.
28. Müller, Wilhelm, Eltville.
29. *Oswald, Julius, Wallmerod.
30. Pfeiffer, Karl, Hofen.
31. Philipps, Christian, Dillhausen.
32. Rinck, Johann, Dillhausen.
33. Schaller, Franz, Hadamar.
34. Schenk, Joseph, Geisenheim.
35. Schleger, Johannes, Hadamar.
36. Schmalcalder, Rudolf, Oberlahnstein.
37. Schmitt, Franz, Niederselters.
38. Seck, Franz, Wallmerod.
39. Sturm, Joseph, Dahlen.
40. Thewalt, Alois, Montabaur.
41. Voß, Christian, Eltville.
42. *Westerburg, Eugen, Holzhausen.
43. *Wißmann, Theod., Hadamar.

Untersecunda.

1. Battes, Mathias, Herschbach.
2. *Bender, Carl, Rüdesheim.
3. Deutschmann, Heinrich, Hadamar.
4. Dickob, Georg, Obertiefenbach.
5. Diefenbach, Friedr. Hadamar.
6. Diefenbach, Joh., Nomborn,
7. *Diefenbach, Karl, Hadamar.
8. Egenolf, Peter, Offheim.
9. Eichmann, Johann, Nomborn.
10. Eisenbach, Johann, Niederbrechen.
11. Ferber, Hermann, Straßebersbach.
12. Flügel, Jakob, Härtlingen.
13. Geis, Joseph, Obertiefenbach.
14. Gombert, Joseph, Niederelbert.
15. Haubrich, Peter, Marienrachdorf.
16. Heiler, Theodor, Braubach.
27. Hirschmann, Johann Bapt., Eltville.
18. Horn, August H., Schönberg.
19. Immig, Johann, Hadamar.
20. Isbert, Adolph, Montabaur.
21. *Kett, Ludwig, Rauenthal.
22. Krah, Johann, Thalheim.
23. *Landschütz, Karl, Recklinghausen in Westphalen.
24. *Lorsbach, Friedrich, Wallmerod.
25. Ludwig, Johann, Niederlahnstein.
26. Martin, Wilhelm, Hadamar.
27. Mathi, Joseph, Hadamar.
28. Meister, Karl, Hadamar.
29. Metternich, Joseph, Großholbach.
30. Müller, Michael, Rüdesheim.
31. Nohstadt, Rudolf, Heddernheim.
32. *Ohl, Wilhelm, Birlenbach.
33. Orth, Wilhelm, Obertiefenbach.
34. Röhrig, Anton, Kiedrich.
35. Schlosser, Johann, Nomborn.
36. Schmidt, Friedrich, Eltville.
37. Siebert, Eugen, Hadamar.
38. Staas, Nikolaus, Niederlahnstein.
39. Sterzel, Johann, Eltville.
40. Thewalt, Joseph, Montabaur.
41. Ussinger, Karl, Herschbach.
42. Wagner, Jak., Obertiefenbach.
43. Warzelhan, Peter, Kiedrich.
44. *Winkel, Martin, Bleidenstadt.
45. Winter, Johann, Härtlingen.
46. Zimmer, Joh. Konr., Eibingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersecunda.

1. Alberti, Julius, Hadamar.
2. Bausch, Jakob, Dehrn.
3. Bender, Wilhelm, Limburg.
4. Bertram, Friedrich, Hadamar.
5. Bockler, Johann, Villmar.
6. Brühl, Adam, Arfurt.
7. Burckhart, Ernst, Limburg.
8. Colombel, Johs., Hadamar.
9. Diefenbach, Kaspar, Wirges.
10. *Dörr, Franz, Kirburg.
11. Egenolf, Heinrich, Hadamar.
12. Fabricius, Friedrich, Flörsheim.
13. Habig, Peter, Bommersheim.
14. Hannappel, Franz, Montabaur.
15. Harth, Johann, Coblenz.
16. Heibel, Andreas, Girod.
17. Hellbach, Joh. Jos., Limburg.
18. Henkes, Peter, Heiligenroth.
19. Horn, Anton, Schloßborn.
20. Kaiser, Wilhelm, Hadamar.
21. Kehrein, Valentin, Montabaur.
22. Kilb, Anton, Altenhain.
23. Königstein, Kilian, Niederbrechen.
24. Krah, Franz, Herschbach.
25. Kremer, Nikolaus, Eltville.
26. Minor, Theodor, Scheuern.
27. Müller, Mathäus, Wicker.
28. Pörtner, Kaspar, Meudt.
29. Saal, Wilhelm, Arfurt.
30. Schmidt, Jean, Birlenbach.
31. Scholl, Friedrich, Rüdesheim.
32. Schultheis, Heinrich, Erbach.
33. Schweitzer, Joseph, Limburg.
34. Straus, Anton, Königstein.
35. Streitberg, Karl, Usingen.
36. Strieder, Franz, Hadamar.
37. *Wißmann, Karl, Hadamar.
38. Wolf, Peter, Goldhausen.

Unterprima.

1. Bausch, Heinrich, Arfurt.
2. Becker, Johann, Erbach.
3. Christfreund, Ludwig, Limburg.
4. Deutschmann, Karl, Hadamar.
5. *Dickmann, Ad., Willmenrod.
6. *Dickmann, Aug., Willmenrod.
7. Ehrlich, Konrad, Lorch.
8. Esau, Julius, Hadamar.
9. Hartmann, Heinr., Kamberg.
10. Hartmann, Heinrich, Montabaur.
11. Hilf, Heinrich, Limburg.
12. Löhr, Anton, Herschbach.
13. Möhler, Anton, Kamberg.
14. Pfarrius, Alexander, Dörscheid.
15. Schilo, Wilhelm, Erbach.
16. Schlitt, Joseph, Hadamar.
17. Schmalcalder, Otto, Oberlahnstein.
18. Schneider, Heinrich, Neunkhausen.
19. Siebert, Moriz, Hadamar.
20. Speyer, Johann, Villmar.
21. Waldschmitt, Paul, Oberursel.
22. Weckber, Johann, Eltville.
23. Wolf, Adam, Meudt.

Oberprima.

1. Brühl, Wilh., Obertiefenbach.
2. Butz, Johann, Eltville.
3. Fein, Joseph, Heiligenroth.
4. Hümmerich, Richard, Kirburg.
5. Keller, Egidius, Horbach.
6. Kremer, Peter Jos., Hattenheim.
7. Petry, Johann, Aulhausen.
8. Rudolphi, Gg., Johannisberg.
9. Schmidt, Johann, Hadamar.
10. Stahl, Heinr., L.-Schwalbach.
11. Todt, Gustav, Hadamar.
12. Weber, Anton, Geisenheim.

VII. Oeffentliche Prüfung und Schlußfeierlichkeit.

Ordnung der Prüfung.

Montag, den 6. April.

Sexta: 8—9½ Uhr Latein — Rechnen — Geographie.
Quinta: 9½—11 Uhr Latein — Naturgeschichte — Rechnen.
Quarta: 11—12 Uhr Latein — Geschichte.
Untertertia: 3—4½ Uhr Ovid — Geometrie — Französisch.
Obertertia: 4½—6 Uhr Cicero — Französisch — Xenophon.

Dienstag, den 7. April.

Untersecunda: 8—9 Uhr Virgil — Arithmetik.
Obersecunda: 9—10 Uhr Homer — Geschichte.
Unterprima: 10—11 Uhr Deutsche Literaturgeschichte — Physik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der Schlußfeier.

Nachmittags 2½ Uhr.

1. Gesang. „Wie groß ist Gottes Herrlichkeit", Fest-Hymne von Lützenberger.
2. „Multum ad animos hominum commovendos valere eloquentiam." Vortrag des Abiturienten Eg. Keller.
3. Gesang. „Lobt den Herrn!" Lied für Männerchor, von Fr. Abt.
4. Declamation.
   a. „Der Stieglitz", von Fr. Kind, vorgetragen von dem Sextaner Ludwig Meister.
   b. „Das Feuer im Walde", von Hölty, vorgetragen von dem Quintaner Jakob Ackermann.
   c. „Die Grenadiere", von Heine, vorgetragen von dem Quartaner Alex. Alberti.
   d. „Der Wilde", von Seume, vorgetragen von dem Untertertianer K. Schwab.
5. Erster Satz aus der D-dur-Sinfonie von Beethoven, vorgetragen von dem Abiturienten R. Hümmerich und dem Unterprimaner J. Weckber.
6. „Les Orateurs de la Chaire sous Louis XIV." Vortrag des Abiturienten W. Brühl.
7. Declamation.
   a. „Nero", von Sallet, vorgetragen von dem Obertertianer K. Monrial.
   b. „Die Kraniche des Ibykus", von Schiller, vorgetragen von dem Untersecundaner J. Mathi.
   c. „Friedrich im Berge", von Geibel, vorgetragen von dem Obersecundaner A. Heibel.
8. Gesang. „Wanderschaft." Quartett von K. Zöllner.
9. Zweiter Satz aus der D-dur-Sinfonie von Beethoven.
10. „Dreifach ist der Schritt der Zeit." Rede und Abschiedsworte des Abiturienten G. Todt.
11. Entlassung der Abiturienten.
12. Gesang. „Harre des Herrn!" Chorgesang von Cäsar Malan.

Zu der öffentlichen Prüfung und Schlußfeierlichkeit beehrt sich der Unterzeichnete alle Freunde der Jugendbildung, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler des Gymnasiums, ergebenst einzuladen.

Wesener.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

O er.

1. Gesang. „Wie groß n Lützenberger.
2. „Multum ad animos ntiam.“ Vortrag des Abi-
   turienten Eg. Kelle
3. Gesang. „Lobt den Abt.
4. Declamation.
   a. „Der Stieglitz“, ertaner Ludwig Meister.
   b. „Das Feuer in on dem Quintaner Jakob
      Ackermann.
   c. „Die Grenadier artaner Alex. Alberti.
   d. „Der Wilde“, v ertianer K. Schwab.
5. Erster Satz aus der ragen von dem Abiturienten
   R. Hümmerich un
6. „Les Orateurs de la s Abiturienten W. Brühl.
7. Declamation.
   a. „Nero“, von S K. Monrial.
   b. „Die Kraniche n von dem Untersecundaner
      J. Mathi.
   c. „Friedrich im A Obersecundaner A. Heibel.
8. Gesang. „Wanderscd
9. Zweiter Satz aus de
10. „Dreifach ist der Sd des Abiturienten G. Todt.
11. Entlassung der Abitu
12. Gesang. „Harre de m.

Zu der öffentlichen sich der Unterzeichnete alle
Freunde der Jugendbildu rigen der Schüler des Gym-
nasiums, ergebenst einzula

Wesener.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf